



# Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 52 / 181. JAHRGANG / 2000

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 28. DEZEMBER 2000

## AMTLICHER TEIL

*Nr. 1246* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

*Nr. 1247* Verordnung des Landeshauptmannes vom 19. Dezember 2000, mit der Höchstarife für das Bestattergewerbe festgesetzt werden (Bestattertarif 2001)

*Nr. 1248* Verordnung der Landesregierung vom 12. Dezember 2000 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Längenfeld

*Nr. 1249* Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 2000 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Ötztal Arena

*Nr. 1250* Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 2000 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Kirchberg

*Nr. 1251* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

*Nr. 1252* Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

*Nr. 1253* Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis einer Ingenieurkonsulentin

*Nr. 1254* Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

*Nr. 1255* Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

*Nr. 1256* Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Landeck

*Nr. 1257* Offenes Verfahren: Lieferung von Büromaterialien und Papierwaren für den Bereich des Amtes der Tiroler Landesregierung (Jahresbedarf 2001)

*Nr. 1258* Offenes Verfahren: Lieferung von EDV- und Fax-Zubehör für den Bereich des Amtes der Tiroler Landesregierung (Jahresbedarf 2001)

*Nr. 1259* Offenes Verfahren: Einbaumöbel für den Neubau der Univ.-Klinik Innsbruck (Bauteil Anichstraße)

*Nr. 1260* Offenes Verfahren: Nirosta-Möbel für den Neubau der Univ.-Klinik Innsbruck (Bauteil Anichstraße)

*Nr. 1261* Offenes Verfahren: Teeküchen für den Neubau der Univ.-Klinik Innsbruck (Bauteil Anichstraße)

*Nr. 1262* Offenes Verfahren: Brandabschottungen für das Landeskrankenhaus Hochzirl (Zubau Eingangszone)

*Nr. 1263* Offenes Verfahren: Abgehängte Metalldecken für das Landeskrankenhaus Hochzirl (Zubau Eingangszone)

*Nr. 1264* Öffentliche Ausschreibung: Druck des Spielplanheftes 2001/02 für das Tiroler Landestheater mit dazugehörigen Versandtaschen und Manipulation

*Nr. 1246* • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

### AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Chirurgie – Klinische Abteilung für Transplantationschirurgie, gelangt frühestens ab 1. Februar 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

**Erwünscht** sind chirurgische Vorbildung, verbunden mit transplantationschirurgischen Kenntnissen, absolvierte Gegenfächer sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 19. Dezember 2000

*Der Personaldirektor: Them*

*Nr. 1247* • Amt der Tiroler Landesregierung • Abteilung Gewerberecht

### VERORDNUNG des Landeshauptmannes vom 19. Dezember 2000, mit der Höchstarife für das Bestattergewerbe festgesetzt werden (Bestattertarif 2001)

Aufgrund des § 132 der Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194/1994, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 121/

2000, wird nach Anhören der Fachgruppe Bestattung in der Wirtschaftskammer Tirol, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, der Landeshauptstadt Innsbruck und des Tiroler Gemeindeverbandes verordnet:

#### § 1

##### Geltungsbereich

Diese Verordnung ist auf alle Dienstleistungen anzuwenden, die von Inhabern einer Gewerbeberechtigung für das gebundene Gewerbe der Bestatter (§§ 130 ff. der Gewerbeordnung 1994) mit einem Standort in Tirol erbracht werden.

#### § 2

##### Leistungsklassen

(1) Die Höchstarife für die im § 3 Abs. 1 Z. 1 angeführten regelmäßig anfallenden Leistungen des Bestattergewerbes richten sich nach Leistungsklassen.

(2) Es umfasst

- die Leistungsklasse I Leistungen, die höchsten Ansprüchen der Kunden gerecht werden (Begräbnis erster Klasse),
- die Leistungsklasse II Leistungen, die gehobenen Ansprüchen der Kunden gerecht werden (Begräbnis zweiter Klasse) und
- die Leistungsklasse III Leistungen, die einfachen Ansprüchen der Kunden gerecht werden (Begräbnis dritter Klasse).

#### § 3

##### Höchstarife

(1) Für die Leistungen des Bestattergewerbes dürfen, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist, ausschließlich der Umsatzsteuer höchstens folgende Entgelte verlangt werden:

## 1. für regelmäßig anfallende Leistungen

Tarifpost	Leistung	Entgelt in Schilling Leistungsklasse		
		I	II	III
1.1	Versargen	290,-	248,-	180,-
1.2	Sargzustellung und Überführung zum Friedhof			
1.2.1	Zwei Mann zu je 340,-	879,-	732,-	586,-
1.2.1	Kraftfahrzeugpauschal bis zu 15 km Fahrtstrecke	372,-	372,-	372,-
1.3	Aufbahrung:			
1.3.1	Baldachin	675,-	675,-	-
1.3.2	Leuchter mit Kerzen (8/6/4 Stück)	854,-	644,-	433,-
1.3.3	Leuchtkreuz	289,-	289,-	-
1.3.4	Kandelaber (2 Stück)	774,-	-	-
1.3.5	Grünstöcke, groß (ab 120 cm 8/6/4 Stück)	945,-	695,-	466,-
1.3.6	Bahrtuch, Bahrwagen	289,-	232,-	154,-
1.3.7	Zu- und Abfuhr der Aufbahrung, Desinfektion und Reinigung	735,-	735,-	329,-
1.4	Arrangement und Beerdigung (mit den Leistungen nach Abs. 3)	3.752,-	2.296,-	1.127,-
Leistungen nach Z. 1 zusammen		9.855,-	6.918,-	3.646,-

## 2. für zusätzliche Leistungen

Tarifpost	Leistung	Entgelt in Schilling
2.1	Ankleiden des Verstorbenen	332,-
2.2	Sanitäre Maßnahmen:	
2.2.1	Karboleinschlag	40,-
2.2.2	Angurten des Verstorbenen	132,-
2.2.3	Verschrauben des Sarges	83,-
2.3	Aufbahrung und Beerdigung:	
2.3.1	Weihwasserständer	57,-
2.3.2	Katafalk	98,-
2.3.3	Spaliertuch, je Stück	106,-
2.3.4	Leuchter mit Kerze, je Stück	106,-
2.3.5	Grünstöcke, klein (bis 120 cm, je Stück)	79,-
2.3.6	Grünstöcke, groß (ab 120 cm, je Stück)	118,-
2.3.7	Kranzständer, je Stück	23,-
2.4	Überführung oder Sargzustellung im Inland (einschließlich Fahrer; ausgenommen die Leistung nach Tarif- post 1.2) je Fahrkilometer	20,-
2.5	Personalbeistellung:	
2.5.1	Bestattergehilfe mit Ausnahme der Sarg- und Kranzträger je Person und angefangene halbe Stunde	183,-
2.5.2	Sarg- und Kranzträger, je Person und angefangene halbe Stunde	127,-
2.6	Beistellung eines Bergungssarges mit Reinigung und Desinfektion	656,-

(2) Bei der Beerdigung von Kindern unter dem vollendeten 10. Lebensjahr ermäßigen sich die Entgelte nach Abs. 1 um 25 v. H.

(3) Unter die Tarifpost 1.4 (Arrangement und Beerdigung) im Abs. 1 gehören folgende Leistungen:

Aufnahme des Sterbefalles, Beratung der Angehörigen über Ort und Durchführung der Beerdigung, Textierung und Aufgabe der Parte und Todesanzeigen, Überwachung des ordnungsgemäßen Versargens und der Aufbahrung auf dem Friedhof, Festlegung der Beerdigungszeit mit der Friedhofsverwaltung und dem Pfarramt, Arrangement der Beerdigungsfeier, Erstellung eines Verzeichnisses der Kranz- und Blumenspenden, Besorgungen im Standesamt.

(4) In der Rechnung über die erbrachten Leistungen sind die einzelnen Tarifposten nach Abs. 1 (bei den regelmäßig anfallenden Leistungen mit Angabe der Leistungsklasse) anzuführen.

(5) In den nach § 132 Abs. 3 der Gewerbeordnung 1994 in den Geschäftsräumen ersichtlich zu machenden Höchsttarifen sind bei den Entgelten nach Abs. 1 die Beträge einschließlich der Umsatzsteuer in der jeweiligen Höhe auszuweisen.

## § 4

**Freie Entgeltvereinbarung**

Das Entgelt für die nicht im § 3 angeführten Leistungen kann in einer dem tatsächlichen Aufwand entsprechenden Höhe frei vereinbart werden.

## § 5

**Erschwerniszuschlag**

Ist das Versargen und die Abholung eines Verstorbenen nachweislich mit einem Mehraufwand infolge des notwendigen Einsatzes besonderer Beförderungsmittel und Geräte oder durch außergewöhnliche Erschwernisse im Hinblick auf den Zustand des Toten oder die Örtlichkeit der Abholung verbunden, kann anstelle der Tarifpost 1.1 in allen Leistungsklassen je Mann und Stunde ein Entgelt von 495,- Schilling berechnet werden.

## § 6

**Überstundenzuschlag**

(1) Müssen Arbeitsleistungen an Sonn- und Feiertagen oder an Werktagen außerhalb der normalen Arbeitszeit des Bestattungsunternehmens erbracht werden, so kann für die damit verbundenen Mehraufwendungen zu den Tarifposten 1.1 (Versargen), 1.2.1 (Sargzustellung und Überführung zum Friedhof), 2.1 (Ankleiden), 2.2 (Sanitäre Maßnahmen), 2.4 (Überführung und Sargzustellung im Inland) und 2.5 (Personalbeistellung) folgender Zuschlag berechnet werden:

a) von Montag bis Freitag zwischen 6.00 Uhr und 8.00 Uhr sowie 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr, sowie an Samstagen zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr, sowie an Samstagen zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr ein Zuschlag von 50 v. H.

b) an Werktagen zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ein Zuschlag von 100 v. H.

(2) Der Zuschlag nach Abs. 1 darf nicht verlangt werden, wenn die Leistungen zu den genannten Zeiten vom Bestatter verursacht wurden.

## § 7

**Strafbestimmung**

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 3 bis 6 werden nach § 367 Z. 31 der Gewerbeordnung 1994 mit einer Geldstrafe bis zu 30.000,- Schilling oder mit einer Arreststrafe bis zu vier Wochen geahndet.

## § 8

**Schlussbestimmungen**

(1) Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt der Bestattertarif 1997, Bote für Tirol Nr. 1883/1996, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Weingartner*

*Der Landesamtsdirektor: Arnold*

Nr. 1248 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/1023/113

**VERORDNUNG**  
**der Landesregierung vom 12. Dezember 2000**  
**über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe**  
**im Gebiet des Tourismusverbandes Längenfeld**

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Längenfeld verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Längenfeld wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) in der Sommersaison
1. in den Ortsteilen Ober- und Unterlängenfeld mit S 13,-,
  2. im Ortsteil Gries mit S 12,-,
  3. im Ortsteil Huben mit S 11,50,
  4. im übrigen Gebiet mit S 10,50,
- b) in der Wintersaison
1. in den Ortsteilen Ober- und Unterlängenfeld mit S 14,-,
  2. im Ortsteil Huben mit S 12,50,
  3. im Ortsteil Gries mit S 12,-,
  4. im übrigen Gebiet mit S 11,50

festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2001 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten

a) die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Längenfeld, Bote für Tirol Nr. 606/1996,

b) die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Gries bei Längenfeld, Bote für Tirol Nr. 1349/1999, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Weingartner*

*Der Landesamtsdirektor: Arnold*

Nr. 1249 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/1074/419

**VERORDNUNG**  
**der Landesregierung vom 15. Dezember 2000**  
**über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe**  
**im Gebiet des Tourismusverbandes Ötztal Arena**

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Sölden verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Ötztal Arena wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) im Bereich Hof, Rettenbach, Reinstadl, Unterer Granbichl, Außerwindau ab Windache, Unter-Wohlfahrt, Häuser im Zentrum von Sölden ab Haus Nr. 404 südwärts, Santele in der Sommersaison mit S 15,- und in der Wintersaison mit S 19,-,
- b) im Bereich Innerwindau, Mittelwindau bis Windache, Unterwald, Innerwald, Außerwald, Plör, Rettenbachl, Plödern, See, Berghof, Mapuit, Prantl, Anraith, Hainbach, Lochlehn, Inner-Schmiedhof, Rechenau, Oberer Granbichl, Ober-Wohlfahrt in der Sommersaison mit S 15,- und in der Wintersaison mit S 18,-,
- c) im Bereich Zwieselstein, Hochsölden, Gaislach, Infang, Pitze, Platte, Kaisers, Gehörde, Außer-Schmiedhof, Leite in der Sommersaison mit S 14,- und in der Wintersaison mit S 17,-,

d) im Bereich Ventertal ab Bodeneegg und Granstein in der Sommersaison mit S 13,- und in der Wintersaison mit S 16,- festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2001 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Ötztal Arena, Bote für Tirol Nr. 492/1999, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Weingartner*

*Der Landesamtsdirektor: Arnold*

Nr. 1250 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/4154/278

**VERORDNUNG**  
**der Landesregierung vom 15. Dezember 2000**  
**über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe**  
**im Gebiet des Tourismusverbandes Kirchberg**

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Kirchberg verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Kirchberg wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

1. in Freizeitwohnsitzen mit S 20,-,
2. in allen übrigen Unterkunftsstätten
  - a) in der Wintersaison mit S 11,- und
  - b) in der Sommersaison mit S 10,-

festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2001 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Kirchberg, Bote für Tirol Nr. 1930/1996, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Weingartner*

*Der Landesamtsdirektor: Arnold*

Nr. 1251 • Amt der Tiroler Landesregierung •

Präs. III - 26.182/3, 26.195/1, 26.192/2 und 26.196/1

**VERORDNUNG**  
**des Amtes der Landesregierung**  
**über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund der Gutachten der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 11., 12. und 13. Dezember 2000 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

**Mit „sehenswert“:**

„The 6<sup>th</sup> Day“, Columbia Tri Star (3.480 Laufmeter);  
 „Der Himmel kann warten“, Buena Vista (2.680 Laufmeter).

**Mit „wertvoll“:**

„Family Man“, Constantin (3.470 Laufmeter);  
 „Komm süßer Tod“, Filmladen (2.930 Laufmeter).

Innsbruck, 19. Dezember 2000

*Für das Amt der Landesregierung: Patzl*

Nr. 1252 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-207/5-2000

**KUNDMACHUNG**  
**über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechniklers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis des Herrn Dipl.-Ing. Peter Brauhof, Vornbichl 4, 6391 Fieberbrunn, für das Fachgebiet Wirtschaftsingenieurwesen im Maschinenbau, mit dem Kanzleisitz in Fieberbrunn, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993 mit Wirkung vom 30. September 2000, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Zl. 91.514/536-III/7/00 vom 2. Oktober 2000, erloschen.

Innsbruck, 20. Dezember 2000  
Für den Landeshauptmann: Amann

Nr. 1253 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-686/2-2000

**KUNDMACHUNG**  
**über das Erlöschen der Befugnis**  
**einer Ingenieurkonsulentin**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Die verliehene Befugnis der Frau Dipl.-Ing. Ulrike Schür, Waldkammweg 14, 6020 Innsbruck, als Ingenieurkonsulentin für Landwirtschaft ist durch den Verzicht der Befugnisinhaberin gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993 mit Wirkung vom 23. Oktober 2000, Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Zl. 91.514/607-III/7/00 vom 30. Oktober 2000, erloschen.

Innsbruck, 20. Dezember 2000  
Für den Landeshauptmann: Amann

Nr. 1254 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-953/1-2000

**KUNDMACHUNG**  
**über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis des Herrn Dipl.-Ing. Franz Bergmeister, Nussdorfer Straße 3, 9900 Lienz, für das Fachgebiet Maschinenbau, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993 mit Wirkung vom 31. August 2000, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Zl. 91.514/523-III/7/00 vom 8. September 2000, erloschen.

Innsbruck, 20. Dezember 2000  
Für den Landeshauptmann: Amann

Nr. 1255 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-954/1-2000

**KUNDMACHUNG**  
**über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis des Herrn IFS-Dipl.-Ing. Heinrich Fritzer, Ziviltechnikergesellschaft m. b. H., 6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 9, für das Fachgebiet Bauingenieurwesen ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993 mit Wirkung vom 21. September 2000, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Zl. 91.519/80-III/7/00 vom 2. November 2000, erloschen.

Innsbruck, 20. Dezember 2000  
Für den Landeshauptmann: Amann

Nr. 1256 • Bezirkshauptmannschaft Landeck • 4-6617/1

**KUNDMACHUNG**  
**über die Ausschreibung der Prüfung über die**  
**jadgliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte**

Von der Bezirkshauptmannschaft Landeck wird am 20. und 21. März 2001, erforderlichenfalls auch am 22. März 2001, die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte durchgeführt.

Prüfungswerber werden eingeladen, das mit S 180,- vergewährte Gesuch unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Personaldaten (Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Wohnanschrift) bis spätestens 1. März 2001 bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen.

Später eingebrachte Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Prüfungswerber, die keinen Hauptwohnsitz in Tirol haben, müssen dem Ansuchen eine Bestätigung beischließen, aus der zu entnehmen ist, dass sie zur Jagdausübung im Bezirk Landeck eingeladen sind.

Die Prüfungswerber werden über den genauen Zeitpunkt der Prüfung schriftlich verständigt und haben sich pünktlich am Prüfungsort unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises einzufinden.

Die Prüfungsgebühr ist vor Beginn der Prüfung bei der Amtskassa der Bezirkshauptmannschaft Landeck in bar zu entrichten.

Es wird daran erinnert, dass eine Pflichtschießübung als Teil der Prüfung abgenommen wird.

Über Einzelheiten werden die Prüfungswerber anlässlich der Mitteilung über die Zulassung informiert.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, wiederum einen Vorbereitungskurs abhält. Dieser beginnt am Montag, den 29. Jänner 2001, um 19 Uhr, im Sitzungszimmer der Bezirkshauptmannschaft Landeck.

Den Prüfungswerbern wird empfohlen, diesen Kurs zu besuchen.

Landeck, 6. Dezember 2000  
Der Bezirkshauptmann: Koler

Nr. 1257 • Amt der Tiroler Landesregierung • Kanzleidirektion

**OFFENES VERFAHREN**  
**Lieferung von Büromaterialien und Papierwaren**  
**für den Bereich des Amtes der Tiroler**  
**Landesregierung (Jahresbedarf 2001)**

Die Kanzleidirektion schreibt hiermit für den Bereich des Amtes der Tiroler Landesregierung die Büromaterialien und Papierwaren (einschließlich Kuverts) für das Jahr 2001 im offenen Verfahren aus.

Leistungsfrist: 1. April 2001 bis 31. März 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Neuen Landhaus, Zi. 556, Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 – VAP 2/020011/8051/002 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck).

Die Anbote müssen in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Anbot Büromaterialien und Papierwaren“ bis längstens Mittwoch, den 7. Februar 2001, 10 Uhr, in der Post-einlaufstelle, Neues Landhaus, Zimmer 525, vorliegen.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 14. Dezember 2000.

Innsbruck, 21. Dezember 2000  
Für die Landesregierung: Jäger

Nr. 1258 • Amt der Tiroler Landesregierung • Kanzleidirektion

**OFFENES VERFAHREN**  
**Lieferung von EDV- und Fax-Zubehör**  
**für den Bereich des Amtes der Tiroler**  
**Landesregierung (Jahresbedarf 2001)**

Die Kanzleidirektion schreibt hiermit für den Bereich des Amtes der Tiroler Landesregierung den Jahresbedarf an EDV- und Fax-Zubehör für das Jahr 2001 im offenen Verfahren aus.

Leistungsfrist: 1. April 2001 bis 31. März 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Neuen Landhaus, Zi. 517, Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 – VAP 2/020011/8051/002 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck).

Die Angebote müssen in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Anbot EDV- und Fax-Zubehör“ bis längstens Donnerstag, den 8. Februar 2001, 10 Uhr, in der Posteinlaufstelle, Neues Landhaus, Zimmer 525, vorliegen.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 21. Dezember 2000  
*Für die Landesregierung: Jäger*

Nr. 1259 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

*Bau und Technik, GZ 6034-30/4445-2000*

**OFFENES VERFAHREN**  
**Einbaumöbel**

Die Leistung „Einbaumöbel“ umfasst die Lieferung und die Montage von Wand- und Raumverbauten, Sitzbänken, Rednerpulten, Telefonzellen, Kassenplätzen, diversen Tresen sowie einem Hörsaal-Bedienpult für den Krankenhausneubau der Univ.-Klinik Innsbruck (Bauteil Anichstraße).

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-AG, Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung (Telefax-Nr. 0512/5370-2193), gegen Nachnahme von ATS 1.800,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 1. Februar 2001, 13 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 21. Dezember 2000  
*Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer*

Nr. 1260 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

*Bau und Technik, GZ 6034-30/4487-2000*

**OFFENES VERFAHREN**  
**Nirosta-Möbel**

Die Leistung „Nirosta-Möbel“ umfasst die Lieferung und die Montage von Edelstahl-Wandverbauten für den Krankenhausneubau der Univ.-Klinik Innsbruck (Bauteil Anichstraße).

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-AG, Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung (Telefax-Nr. 0512/5370-2193), gegen Nachnahme von ATS 1.800,-

inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 1. Februar 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 20. Dezember 2000  
*Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer*

Nr. 1261 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

*Bau und Technik, GZ 6034-30/4501-2000*

**OFFENES VERFAHREN**  
**Teeküchen**

Die Leistung „Teeküchen“ umfasst die Lieferung und die Montage von ca. 30 Teeküchen (Verbauten und Geräte) für den Krankenhausneubau der Univ.-Klinik Innsbruck (Bauteil Anichstraße).

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-AG, Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung (Telefax-Nr. 0512/5370-2193), gegen Nachnahme von ATS 1.800,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 1. Februar 2001, 12.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 20. Dezember 2000  
*Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer*

Nr. 1262 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

*Bau und Technik, GZ 6002-0/451-2000*

**OFFENES VERFAHREN**  
**Brandabschottungen**

**für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Zubau Eingangszone**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 16. Jänner 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 19. Februar 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. Dezember 2000  
*Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer*

Nr. 1263 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •  
Bau und Technik, GZ 6002-0/452-00

### OFFENES VERFAHREN Abgehängte Metalldecken

#### für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Zubau Eingangszone

Die Anbotsunterlagen liegen ab 16. Jänner 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 19. Februar 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. Dezember 2000

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1264 • Tiroler Landestheater

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG Druck des Spielplanheftes 2001/2002 für das Tiroler Landestheater mit dazugehörigen Versandtaschen und Manipulation

**Ausschreibende Stelle:** Tiroler Landestheater, Betriebsdirektion, Rennweg 2, 6010 Innsbruck.

**Die Ausschreibungsunterlagen** können bis 3. Jänner 2001 im Tiroler Landestheater, Direktionssekretariat, Rennweg 2, 6010 Innsbruck, bezogen werden.

**Abgabetermin:** Die Anbote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Donnerstag, den 4. Jänner 2001, 12 Uhr, im verschlossenen Kuvert im Direktionssekretariat des Tiroler Landestheaters, Rennweg 2, 6010 Innsbruck, abzugeben oder an dieses einzusenden.

Anbote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können nicht berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 12 Uhr im Tiroler Landestheater, Direktionsbüro, statt.

Innsbruck, 19. Dezember 2000

Für das Tiroler Landestheater: Betriebsdirektor Harald Mayr

## GERICHTSEDIKTE

**Konkursedikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar:** <http://www.edikte.justiz.gv.at>

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 621/00 h-3, 58 T 624/00 z

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Effekten-Kassabon der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., vormals Raiffeisenbank Innsbruck, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Fürstenweg, mit der Nr. 059111, lautend auf EKKTO 2476F, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

13. Dezember 2000

### EDIKT

1 A 255/00 m-24

Herr Alfred Wolf, geb. am 5. Oktober 1938 in Berwang, zuletzt wohnhaft gewesen in 6622 Berwang Nr. 86, ist am 4. August 2000 gestorben und hat eine letztwillige Verfügung hinterlassen.

Ob neben der erblichen Witwe Evelyne Wolf und den erblichen Kindern Gerd Wolf und Nadja Wolf weitere erbliche Kinder vorhanden sind, ist dem Gericht nicht bekannt.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute ab dem Gericht mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Verlassenschaft mit den bekannten Erben abgehandelt werden.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 1

15. Dezember 2000

### VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 3653/00 t

Am 23. Jänner 2001, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 82116 Waidring, EZL. 770.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. Nr. .66/1 und .66/2 (Bauflächen per insgesamt 1.768 m<sup>2</sup>), samt darauf errichtetem Wohn- und Bürogebäude (ehemals Bauernhof) sowie Nebengebäude „Maurerbühel Nr. 2 und 3“.

Schätzwert (kein Zubehör): S 4.670.000,-

Geringstes Gebot: S 3.269.000,-

Vadium: S 467.000,-

Die Besichtigung der Liegenschaft durch Kaufinteressenten findet am Freitag, den 19. Jänner 2001 von 11 bis 12 Uhr statt.

Beschreibung und Fotos im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Ersteher in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1

22. November 2000

**VERSTEIGERUNGSEDIKT***E 1839/00 w-23*

Am 30. Jänner 2001, um 13.45 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. 104, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 85027 Obernussdorf, EZL. 393.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 775/10 mit darauf errichtetem Ferienwohnhaus, Faschingalm, Zettersfeld.

Schätzwert (kein Zubehör): S 1.855.265,-

Geringstes Gebot: S 927.632,50

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Lienz, Abt. 3*

14. Dezember 2000

**VERSTEIGERUNGSEDIKT***E 528/00 g*

Am 26. Jänner 2001, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

**a) Grundbuch 85106 St. Jakob i. D., EZL. 678;**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 593 (7.459 m<sup>2</sup>, landwirtschaftlich genutzt).

Schätzwert (kein Zubehör): S 2.345.980,-

Geringstes Gebot: S 1.563.986,60

Vadium: S 234.598,-

**b) Grundbuch 85106 St. Jakob i. D., EZL. 681;**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gste. Nr. 996/3, 1017/2, beide landwirtschaftlich genutzt, .556 Gst.-Fläche, Baufläche (Gebäude), Baufläche (befestigt), 6.588 m<sup>2</sup>.

Schätzwert (kein Zubehör): S 377.745,-

Geringstes Gebot: S 377.745,-

Vadium: S 37.774,50

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Matri i. O.*

12. Dezember 2000

**MITTEILUNGEN**

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

**November 2000**

Der Verbraucherpreisindex beträgt:

**Index der Verbraucherpreise 96**

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Oktober 2000 (endgültig) ..... 106,0

November 2000 (vorläufig) ..... 106,4

**Index der Verbraucherpreise 86**

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Oktober 2000 (endgültig) ..... 138,6

November 2000 (vorläufig) ..... 139,2

**Index der Verbraucherpreise 76**

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Oktober 2000 (endgültig) ..... 215,5

November 2000 (vorläufig) ..... 216,3

**Index der Verbraucherpreise 66**

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Oktober 2000 (endgültig) ..... 378,1

November 2000 (vorläufig) ..... 379,5

**Index der Verbraucherpreise I**

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Oktober 2000 (endgültig) ..... 481,8

November 2000 (vorläufig) ..... 483,6

**Index der Verbraucherpreise II**

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Oktober 2000 (endgültig) ..... 483,3

November 2000 (vorläufig) ..... 485,1

Der Index der Verbraucherpreise 1996 (Basis: Durchschnitt 1996 = 100) für den Kalendermonat November 2000 beträgt 106,4 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand Oktober 2000 (106,0 endgültige Zahl) um 0,4% gestiegen (Oktober 2000 gegenüber September 2000: + 0,2%). Die Steigerungsrate gegenüber November 1999 beträgt 3,1% (Oktober 2000/1999: + 2,8%).

Innsbruck, 21. Dezember 2000

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Zul.-Nr. 204I50E      DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck**  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch  
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at  
**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at  
Internet: [www.tirol.gv.at/botefuertiroel](http://www.tirol.gv.at/botefuertiroel)  
**Druck:** Eigendruck